

Liebe Freunde
der José Carreras Leukämie-Stiftung,

Geschichten wie die
von Benjamin zeig-
en mir, wie wich-
tig es ist, sich für
Menschen, die an
Leukämie leiden,
einzusetzen.

Deshalb bin ich
Botschafterin der
José Carreras Leukämie-Stiftung geworden
und werde bei der José Carreras Gala am
16. Dezember in der ARD gemeinsam mit vielen
weiteren prominenten Künstlern ein Zeichen der
Hoffnung setzen.

Und ich bitte Sie von ganzem Herzen: Schenken
auch Sie Leukämiepatienten neue Hoffnung und
unterstützen Sie die José Carreras Leukämie-
Stiftung mit Ihrer Spende.

Denn jede einzelne Spende trägt dazu bei, das
kostbarste Geschenk für alle Leukämiepatienten
wahr werden zu lassen: Leukämie muss heilbar
werden. Immer und bei jedem.
Herzlichen Dank!

Von Herzen wünsche ich Ihnen ein schönes und
besinnliches Weihnachtsfest.

Ihre
Vicky Leandros
Botschafterin der José Carreras Leukämie-Stiftung



Foto: credit Kober/Universal Music

★
joséCARRERAS
LEUKÄMIE-STIFTUNG

Ein Abend voller Hoffnung und Musik
Seien Sie live dabei.

José Carreras Gala 2010
16. Dezember 2010, 20.15 Uhr, ARD

Gemeinsam mit Axel Bulthaupt führt José Carreras
durch einen emotionalen und glanzvollen Gala-Abend
mit zahlreichen prominenten Künstlern.

Stars, Gäste und Fernsehzuschauer verbindet an die-
sem Abend das von José Carreras formulierte Ziel:
Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.

In ergreifenden Filmbeiträgen erzählen Leukämie-
patienten ihre ganz persönliche Geschichte – von ihren
Ängsten, ihren Träumen und von der Hoffnung end-
lich wieder ganz gesund zu werden.

Mit einem einmaligen Musikprogramm bedanken
sich José Carreras und seine Künstlerkollegen bei
Ihnen für Ihre Unterstützung.

Freuen Sie sich auf die Schlagersängerin Andrea Berg,
die ostdeutsche Kult-Band Silly und auf viele andere
mehr.

★ ★
★ **Spendenkonto: Commerzbank AG München**
Konto-Nr. 319 966 601, BLZ 700 800 00



Foto: MDR/Ralf u. Heinrich

Foto: MDR/Andreas Lander

José Carreras Leukämie-Stiftung
Elisabethstraße 23, 80796 München ★
Telefon: 0 89 / 27 29 04 – 0, Fax: 0 89 / 27 29 04 – 44
info@carreras-stiftung.de, www.carreras-stiftung.de

joséCARRERAS
LEUKÄMIE-STIFTUNG ★ ★



★ ★ ★
José Carreras Gala 2010 ★

★
16. Dezember 2010
20.15 Uhr
Live in der ARD
Das Erste®



Benjamin muss neue Kraft sammeln. Die belastenden Behandlungen haben seinen kleinen Körper sehr geschwächt.

die ersten Anzeichen der Leukämie vor einem Jahr. Voller Sorge bringen sie ihren Sohn ins Krankenhaus, wo eine Knochenmarkuntersuchung den furchtbaren Verdacht bestätigt: die Leukämie ist zurückgekehrt.

Schnell wird klar, nur eine Knochenmarktransplantation kann Benjamins Leben retten. Um seinen Körper auf die belastende und risikoreiche Transplantation vorzubereiten, muss der kleine Junge wieder für viele Wochen in die Klinik. Selbst an Weihnachten darf Benjamin das Krankenhaus nicht verlassen.



Für lange Wochen ist das Krankenhaus Benjamins Zuhause.

Bunte Papiersterne am Fenster, eine Kerze, die auf dem Nachttisch brennt, die Krankenschwester bringt ein wenig Gebäck vorbei.

Benjamin und seine Familie erinnern sich noch gut an das Weihnachtsfest im vergangenen Jahr. Ein Weihnachtsfest, das die junge Familie nicht zu Hause unter dem Tannenbaum feiern darf, sondern auf der Kinderkrebstation der Berliner Charité verbringen muss. Ein Weihnachtsfest zwischen Hoffnung und Angst.

Benjamin ist gerade anderthalb Jahre alt, als er im Herbst 2008 an Leukämie erkrankt. Obwohl der kleine Junge zu den Hochrisikopatienten zählt, spricht sein Körper auf die sofort eingeleitete Behandlung zunächst sehr gut an. Nach fünf Chemoblöcken mit zahlreichen Nebenwirkungen scheint die schreckliche Krankheit überwunden, Benjamin darf das Krankenhaus verlassen und kann sogar wieder in den Kindergarten gehen. Seine Familie ist überglücklich.

Doch nur wenige Monate später kehrt die Angst zurück. Die extrem blasse Gesichtsfarbe, die immer wiederkehrenden Fieberschübe, die Schmerzen, wenn man ihn in den Arm nehmen oder in sein Bettchen heben möchte, all dies erinnert Benjamins Eltern an

Dann endlich, wenige Tage nach Silvester ist es soweit, Benjamins kleiner Körper ist stark genug für die Transplantation – ein passender Spender ist gefunden. Seine Eltern wissen: eine Transplantation ist für ihren Sohn die letzte Chance, um wieder gesund zu werden und doch birgt sie zahlreiche schlimme Nebenwirkungen, die häufig lebensgefährlich werden können. Unendlich lange Tage voller Angst und zugleich voller Hoffnung vergehen. Und Benjamin kämpft mit unvorstellbarer Kraft. Sechs Wochen nach der Transplantation ist ein großes Ziel erreicht: der kleine Junge darf das Krankenhaus verlassen.

Mittlerweile ist ein Jahr vergangen. Benjamin hat es geschafft. Zwar muss er noch regelmäßig zu Untersuchungen ins Krankenhaus, doch endlich darf er wie-



Endlich geschafft: sechs Wochen nach der Knochenmarktransplantation darf Benjamin das Krankenhaus verlassen.

der ein ganz normaler kleiner Junge sein. Er freut sich darauf, in diesem Jahr ein Weihnachtsfest ohne Mundschutz und Infusionen verbringen zu dürfen. Ein Weihnachtsfest zu Hause bei Mama und Papa, bei seiner Zwillingschwester Julia und seinem großen Bruder Tobias, der sich etwas ganz besonderes überlegt hat: Wenn er einmal groß ist, wird er einen winzigen Staubsauger erfinden, der durch die Knochen fährt und alle bösen Zellen im Körper wegsaugt. Damit niemand mehr so sehr leiden muss, wie sein kleiner Bruder Benny.



Benjamin kann wieder lachen. Endlich darf er wieder ein ganz normaler Junge sein.